(MA 2 – 165523-2017)

Beschluss des Stadtsenates vom 28. März 2017,
Pr.Z. 00803-2017/0001-GIF

Anlage 1 zur Besoldungsordnung 1994; Änderung

Gemäß § 2 der Besoldungsordnung 1994, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 37/2016, wird verordnet:

Artikel I

Die Anlage 1 zur Besoldungsordnung 1994, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch die Verordnung des Stadtsenates vom 19. Jänner 2017, Pr.Z. 00003-2017/0001-GIF, ABl. Nr. 5/2017, wird wie folgt geändert:

1. *Im Schema I, Verwendungsgruppe 3P, Abteilung B, Z 3, werden nach der Bedienstetengruppe* „Platzmeister/Platzmeisterinnen, nur auf den im Dienstpostenplan bestimmten Posten“ *jeweils in einer neuen Zeile folgende Bedienstetengruppen eingefügt:*

   „Serviceassistenten/Serviceassistentinnen, nach zwanzigjähriger Dienstzeit, davon mindestens fünfjähriger Verwendung als Serviceassistent/Serviceassistentin, oder nach fünfzehnjähriger Verwendung als Serviceassistent/Serviceassistentin

   Versorgungsassistenten/Versorgungsassistentinnen, nach zwanzigjähriger Dienstzeit, davon mindestens fünfjähriger Verwendung als Versorgungsassistent/Versorgungsassistentin, oder nach fünfzehnjähriger Verwendung als Versorgungsassistent/Versorgungsassistentin“
2. *Im Schema I, Verwendungsgruppe 3, Abteilung B, Z 1, werden nach der Bedienstetengruppe* „Obduktionsassistenten/Obduktionsassistentinnen“ *in einer neuen Zeile die Bedienstetengruppe* „Serviceassistenten/Serviceassistentinnen“ *und nach der Bedienstetengruppe* „Traktorführer/Traktorführerinnen“ *in einer neuen Zeile die Bedienstetengruppe* „Versorgungsassistenten/Versorgungsassistentinnen“ *eingefügt.*
3. *Im Schema II, Verwendungsgruppe C, wird jeweils nach dem Wort* „Werkmeisterschule“ *die Wortfolge* „oder Meisterprüfung“ *eingefügt.*

Artikel II

Es treten in Kraft:

1. Art. I Z 1 und 2 mit 1. Dezember 2016 und
2. Art. I Z 3 mit dem der Kundmachung folgenden Tag.

Der Bürgermeister:
Dr. Michael Häupl

❇

(MA 2 – 853117-2016)

Beschluss des Stadtsenates vom 28. März 2017,
Pr.Z. 00670-2017/0001-GIF

Leistungszulage für hauptberufliche Ärztliche Direktorinnen und Direktoren in großen Krankenanstalten; Änderung

Der Beschluss des Stadtsenates vom 28. Jänner 1997, Pr.Z. 3/97-M01, zuletzt geändert durch den Beschluss des Stadtsenates vom 28. März 2011, Pr.Z. 00546-2011/0001-GIF, wird wie folgt geändert:

Artikel I

Z 1 lautet wie folgt:

„1. Den hauptberuflichen Ärztlichen Direktorinnen und Direktoren
   – des SMZ-Süd – Kaiser-Franz-Josef-Spital,
   – des SMZ-Ost – Donauspital,
   – des SMZ Baumgartner Höhe – Otto-Wagner-Spital,
   – des Wilhelminenspitals,
   – des Krankenhauses Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel und
   – der Krankenanstalt Rudolfstiftung inklusive Standort Semmelweis Frauenklinik

   gebührt auf die Dauer der Ausübung dieser Funktion eine monatliche Leistungszulage im Ausmaß von 33 % des Gehaltes einer Beamtin bzw. eines Beamten der Gemeinde Wien der Dienstklasse IX, Gehaltsstufe 6.“

Artikel II

Art. I tritt mit 1. November 2016 in Kraft.

Der Bürgermeister:
Dr. Michael Häupl

❇

(MA 1 – 240254-2016)

Beschluss des Stadtsenates vom 28. März 2017,
Pr.Z. 00669-2017/0001-GIF

Lehrverpflichtungsordnung für städtische Privatschulen; Änderung

Gemäß § 30 Abs. 2 der Dienstordnung 1994, LGBl. Nr. 56, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 37/2016, wird verordnet:

Artikel I

Der Beschluss des Stadtsenates vom 5. März 1985, Pr.Z. 822, betreffend „Lehrverpflichtungsordnung für städtische Privatschulen“, Amtsblatt Nr. 12/1985, zuletzt geändert mit Beschluss des Stadtsenates vom 16. September 2014, Pr.Z. 02499-2014/0001–GIF, Amtsblatt Nr. 39/2014, wird wie folgt geändert:

1. Art. II Abs. 3 lautet:

„(3) Die Dienstleistung als Abteilungsvorstand bzw. Abteilungsvorständin an der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik und als Abteilungsvorstand bzw. Abteilungsvorständin an der Schule für AssistenzpädagogInnen der Stadt Wien ist jeweils einer wöchentlichen Unterrichtsleistung im Ausmaß von zwei Wochenstunden der Lehrverpflichtungsgruppe V sowie zusätzlich je einer Wochenstunde der Lehrverpflichtungsgruppe V für jede ihm bzw. ihr unterstehende Klasse, höchstens jedoch 18 Wochenstunden der Lehrverpflichtungsgruppe V, gleichzuhalten.“

2. Nach Art. II Abs. 3 wird folgender Abs. 3a eingefügt:

„(3a) Die Tätigkeit des Lehrers bzw. der Lehrerin, die mit der verwaltungsmäßigen Unterstützung des Direktors bzw. der Direktorin betraut ist, wird als eine halbe Wochenstunde der Lehrverpflichtungsgruppe III je Klasse der Schule eingerechnet. Zusätzlich wird die Tätigkeit als Koordinator bzw. Koordinatorin zwischen der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik und der Schule für AssistenzpädagogInnen der Stadt Wien im Ausmaß von zwölf Wochenstunden der Lehrverpflichtungsgruppe V in die Lehrverpflichtung eingerechnet.“

3. Art. II Abs. 5 lautet:

„(5) Die mit der Führung der Klassenvorstandsgeschäfte (Ordinariat) verbundene zusätzliche Belastung des Lehrers bzw. der Lehrerin wird in die Lehrverpflichtung als eine Wochenstunde der Lehrverpflichtungsgruppe II eingerechnet, an der Modeschule jedoch im Ausmaß einer mit 1,000 Werteinheiten anzurechnenden Wochenstunde.“

4. Art. II Abs. 6 Einleitungssatz lautet:

„Die gemeinsame Verwaltung der organisationsmäßig vorgesehenen und tatsächlich bestehenden Lehrmittelsammlung (Kustodiat) an der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik und an der Schule für AssistenzpädagogInnen der Stadt Wien sowie folgende von einem Lehrer oder einer Lehrerin auftragsgemäß erbrachten Nebenleistungen für die beiden genannten Schulen werden im nachstehenden Ausmaß auf die Lehrverpflichtung angerechnet:“

5. Nach Art. II Abs. 6 Z 1 lit. i wird folgende Z 1a eingefügt:

„1a. als zwei Wochenstunden der Lehrverpflichtungsgruppe II ein schulautonomes Kustodiat;“

6. In Art. II Abs. 6 Z 2 wird der Punkt am Ende der lit. j durch einen Strichpunkt ersetzt.

7. Nach Art. II Abs. 6 wird folgender Abs. 6a eingefügt:

„(6a) Die Betreuung einer nach dem Modell ‚Schulbibliothek an der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik und an der Schule für

AssistenzpädagogInnen unter Mitarbeit von Schülern und Schülerinnen‘ eingerichteten gemeinsamen Schulbibliothek wird, soweit die Betreuung nicht von anderen Bediensteten besorgt wird und die beiden Schulen insgesamt mehr als 300 Schüler bzw. Schülerinnen aufweisen, in nachstehendem Ausmaß in die Lehrverpflichtung eingerechnet:

1. als sechs Wochenstunden der Lehrverpflichtungsgruppe II die Betreuung einer Schulbibliothek der Größenklasse I (bis 600 Schüler bzw. Schülerinnen, rund 5000 Bände, wöchentliche Öffnungszeit: neun Stunden),
2. als siebeneinhalb Wochenstunden der Lehrverpflichtungsgruppe II die Betreuung einer Schulbibliothek der Größenklasse II (über 600 Schüler bzw. Schülerinnen, rund 7 500 Bände, wöchentliche Öffnungszeit: elf Stunden),
3. als neun Wochenstunden der Lehrverpflichtungsgruppe II die Betreuung einer Schulbibliothek der Größenklasse III (über 1000 Schüler bzw. Schülerinnen, rund 10 000 Bände, wöchentliche Öffnungszeit: 13,5 Stunden).“

8. Art. II Abs. 9 zweiter Satz lautet:

„Dies gilt an der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik und an der Schule für AssistenzpädagogInnen der Stadt Wien für insgesamt zwei mit der verwaltungsmäßigen Unterstützung des Leiters oder der Leiterin betraute Lehrer bzw. Lehrerinnen.“

9. In Art. II Abs. 10 Z 2 wird der Ausdruck „Strick- und Wirkmode“ *durch das Wort* „Strickdesign“ *ersetzt.*

10. In Art. II Abs. 10 Z 4 wird das Wort „Materialkunde“ *durch das Wort* „Textiltechnologie“ *ersetzt.*

11. Art. II Abs. 10 Z 7 bis 9 wird durch folgende Z 7 bis 14 ersetzt:

„7. Betreuung der Software für CAD (inkl. elektronisch gesteuerter Strickmaschinen) im Ausbildungsschwerpunkt Strickdesign,
8. Betreuung der Software für CAD (inkl. Schnittzeichenarchiv) im Ausbildungsschwerpunkt Modedesign/Kleidermachen,
9. Betreuung der Software für Grafikanwendungen im Ausbildungsschwerpunkt Textildesign,
10. Betreuung von IT-Arbeitsplätzen, wobei Abs. 6 Z 3 mit der Maßgabe gilt, dass die Lehrverpflichtungsgruppe II durch die Werteinheit 1,000 ersetzt wird,
11. Verwaltung der Materialiensammlung im Ausbildungsschwerpunkt Modell-Modisterei,
12. Bereichsleitung Allgemeinbildung,
13. Bereichsleitung Kunst,
14. Bereichsleitung Werkstätte.“

12. Nach Art. II Abs. 11 wird folgender Abs. 11a eingefügt:

„(11a) Die Verwaltung einer organisationsmäßig vorgesehenen und tatsächlich bestehenden Lehrmittelsammlung (Kustodiat) sowie folgende von einem Lehrer oder einer Lehrerin auftragsgemäß erbrachten Nebenleistungen an den Fachschulen für wirtschaftliche Berufe und der Fachschule für Mode werden im nachstehenden Ausmaß auf die Lehrverpflichtung angerechnet:

1. als eine Wochenstunde der Lehrverpflichtungsgruppe II,
   a) Verwaltung der Schülerbücherei,
   b) Verwaltung der audio-visuellen Unterrichtsbehelfe,
   c) Verwaltung der Laboratorien,
   d) Verwaltung der Lehrmittelsammlung für Geografie einschließlich Wirtschaftsgeografie und Geschichte einschließlich Sozialkunde und Staatsbürgerkunde,
   e) Verwaltung der Lehrmittelsammlung für Chemie oder Chemie und angewandte Chemie oder Chemie und chemische Technologie,
   f) Verwaltung der Lehrmittelsammlung für Naturgeschichte,
   g) Verwaltung der Lehrmittelsammlung für betriebswirtschaftliche (wirtschaftliche) Unterrichtsgegenstände,
   h) Verwaltung der Lehrmittelsammlung für fachtheoretische Unterrichtsgegenstände,
   i) Verwaltung der Lehrmittelsammlung für berufskundliche Unterrichtsgegenstände an der Fachschule für Mode;
2. als eine Wochenstunde der Lehrverpflichtungsgruppe V,
   a) Verwaltung der Turnsaaleinrichtung (Turn- und Sportgeräte),
   b) Verwaltung der Schreib- und Büromaschinen,
   c) Verwaltung der Lehrmittelsammlung für Musikerziehung (Musik),
   d) Verwaltung der Lehrmittelsammlung für bildnerische Erziehung (Zeichnen), Kunstpflege an allgemein bildenden höheren Schulen,
   e) Verwaltung der Lehrmittelsammlung für fraulich-lebenskundliche Unterrichtsgegenstände.“

13. In der Anlage lautet die der Schulart „Dreijährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe“ *zugeordnete Rubrikengliederung der Unterrichtsgegenstände und Lehrverpflichtungsgruppen wie folgt:*

„Schulart	Unterrichtsgegenstand	Lehrverpflichtungsgruppe
Dreijährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe	Pflichtgegenstände	
	1. Geschichte und Politische Bildung	III
	2. Naturwissenschaften	III
	3. Psychologie	III
	4. Musik, Bildnerische Erziehung und Kreativer Ausdruck	IVa
	5. Volkswirtschaft und Wirtschaftsgeografie	III
	6. Betriebswirtschaft	I
	7. Rechnungswesen und wirtschaftliches Rechnen	I
	8. Recht	III
	9. Officemanagement und angewandte Informatik	II
	10. Ernährung	III
	11. Küchen- und Restaurantmanagement	IVa
	12. Betriebsorganisation (mit Übungen)	II
	13. Wirtschaftswerkstatt	I
	14. Bewegung und Sport	IVa
	Verbindliche Übung	
	1. Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation	III“

14. In der Anlage wird der Bezeichnung der Schulart „Dreijährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe SCHULVERSUCH“ *die Wortfolge* „(auslaufend mit dem Schuljahr 2017/18)“ *angefügt.*

15. In der Anlage lautet die der Schulart „Dreijährige Fachschule für Mode“ *zugeordnete Rubrikengliederung der Unterrichtsgegenstände und Lehrverpflichtungsgruppen wie folgt:*

„Schulart	Unterrichtsgegenstand	Lehrverpflichtungsgruppe
Dreijährige Fachschule für Mode	Pflichtgegenstände STAMMBEREICH	
	1. Geschichte und Politische Bildung	III
	2. Biologie und Ökologie	III
	3. Wirtschaftsgeografie	III
	4. Betriebswirtschaft	I
	5. Recht	III
	6. Rechnungswesen	I
	7. Officemanagement	III
	8. Textiltechnologie	III
	9. Entwurf und Design	III

„Schulart	Unterrichtsgegenstand	Lehrverpflichtungsgruppe
	10. Schnittkonstruktion und Modellgestaltung	II
	11. Methoden des Projektmanagements und Prozessgestaltung	II
	12. Fertigungsverfahren und Verarbeitungstechniken	IV
	13. Bewegung und Sport	IVa
	SCHULAUTONOME VERTIEFUNGEN	
	1. Handel und Design	II
	2. Fashion Styling	II
	3. Handel und kreative Fertigungstechnik	II
	4. Angewandte Betriebsführung	II
	Verbindliche Übung	
	1. Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation	III“

16. In der Anlage wird der Bezeichnung der Schulart „Dreijährige Fachschule für Mode SCHULVERSUCH“ *die Wortfolge* „(auslaufend mit dem Schuljahr 2017/18)“ *angefügt.*

17. In der Anlage wird die Bezeichnung der Schulart „Einjährige Wirtschaftsfachschule SCHULVERSUCH“ *durch die Bezeichnung* „Einjährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe“ *ersetzt und lautet die dieser Schulart zugeordnete Rubrikengliederung der Unterrichtsgegenstände und Lehrverpflichtungsgruppen wie folgt:*

„Schulart	Unterrichtsgegenstand	Lehrverpflichtungsgruppe
Einjährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe	Pflichtgegenstände	
	1. Politische Bildung und Recht	III
	2. Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation	III
	3. Musik und kreativer Ausdruck	IVa
	4. Wirtschaftliche Bildung	II
	5. Officemanagement	III
	6. Berufsorientierung	III
	7. Ernährung und Gesundheit	III
	8. Küche, Service und Betriebsorganisation	IV
	9. Bewegung und Sport	IVa“

18. In der Anlage wird bei der Schulart „Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik – 5-JÄHRIGE AUSBILDUNG“ *die Wortfolge* „(auslaufend mit dem Schuljahr 2019/20)“ *angefügt.*

19. In der Anlage werden bei der Schulart „Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik“ *vor der Überschrift* „KOLLEG“ *folgende Schulart samt dieser zugeordneter Rubrikengliederung der Unterrichtsgegenstände und Lehrverpflichtungsgruppen eingefügt:*

„Schulart	Unterrichtsgegenstand	Lehrverpflichtungsgruppe
Bildungsanstalt für Elementarpädagogik	5-JÄHRIGE AUSBILDUNG	
	Pflichtgegenstände	
	1. Deutsch (einschließlich Sprecherziehung, Kinder- und Jugendliteratur)	I
	2. Geschichte und Sozialkunde; Politische Bildung	III
	3. Angewandte Mathematik	I
	4. Biologie und Ökologie (einschließlich Physiologische Grundlagen, Gesundheit und Ernährung)	III
	5. Angewandte Naturwissenschaften	III
	6. Ernährung mit praktischen Übungen	V
	7. Grundlagen der Informatik und Medien	II
	8. Pädagogik (einschließlich Psychologie und Philosophie)	II
	9. Inklusive Pädagogik	II
	10. Didaktik	II
	11. Kindergartenpraxis	III
	12. Organisation, Management und Recht, wissenschaftliches Arbeiten	II
	13. Textiles Gestalten	IV
	14. Musikerziehung, Stimmbildung und Sprechtechnik	IVa
	15. Instrumentalunterricht	IV
	16. Rhythmisch-musikalische Erziehung	IV
	17. Bewegungserziehung; Bewegung und Sport	IVa
	Verbindliche Übung	
	1. Kommunikationspraxis und Gruppendynamik	III
	Pflichtgegenstände der zusätzlichen Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher an Horten (Zusatzausbildung Hortpädagogik)	
	1. Pädagogik Hort	II
	2. Didaktik der Horterziehung	II
	3. Hortpraxis	III
	4. Deutsch (Lernhilfe)	I
	5. Englisch (Lernhilfe)	I
	6. Mathematik (Lernhilfe)	II“

20. Der Anlage wird folgende Schulart samt dieser zugeordneter Rubrikengliederung der Unterrichtsgegenstände und Lehrverpflichtungsgruppen angefügt:

„Schulart	Unterrichtsgegenstand	Lehrverpflichtungsgruppe
Schule für AssistenzpädagogInnen der Stadt Wien	Pflichtgegenstände	
	1. Religion	III
	2. Grundlagen der Bildung und Erziehung (einschließlich Inklusion)	II
	3. Berufskunde (einschließlich Früherziehung, Hort und Inklusion)	II
	4. Kindergartenpraxis (einschließlich Praxis in Früherziehungs-, Hort- und Integrationsgruppen)	III
	5. Deutsch (inklusive Sprachbegleitung)	I
	6. Englisch	I
	7. Geschichte und Sozialkunde, Politische Bildung, Rechtskunde	III
	8. Geografie und Wirtschaftskunde	III
	9. Mathematik	II

„Schulart	Unterrichtsgegenstand	Lehrverpflichtungsgruppe
	10. Physik	III
	11. Chemie	III
	12. Biologie und Umweltkunde (einschließlich Säuglingspflege)	III
	13. Seminar Ernährung mit praktischen Übungen	V
	14. Musikerziehung	IVa
	15. Rhythmisch-musikalische Erziehung	IV
	16. Instrumentalunterricht Gitarre oder Flöte	IV
	17. Seminar kreatives Gestalten	IV
	18. Bewegungserziehung, Bewegung und Sport	IVa
	19. Informatik und Medien	II
	Verbindliche Übungen	
	1. Seminar Kommunikationspraxis	III
	2. Seminar Stimmbildung	V
	3. Interkulturelles Projekt	III
	4. Hygiene, 1. Hilfe	III“

Artikel II

Es treten in Kraft:

1. Art. I Z 1 bis 12 mit 1. Mai 2017 und
2. Art. I Z 13 bis 20 mit dem der Kundmachung folgenden Tag.

Der Bürgermeister:
Dr. Michael Häupl

❇

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuss Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung

Sitzung vom 30. Jänner 2017

Vorsitz: GR Dr. Kurt *Stürzenbecher.*

Gewählte Teilnehmer GR Mag. Christoph *Chorherr,* GR Christian *Deutsch,* GR Peter *Florianschütz,* GR Dipl.-Ing. Dr. Stefan *Gara,* GRin Waltraud *Karner-Kremser,* MAS, GR Mag. Günter *Kasal,* GR Gerhard *Kubik,* GRin Dr.in Jennifer *Kickert,* GR Dipl.-Ing. Omar *Al-Rawi,* GR Manfred *Hofbauer,* MAS, GR Michael *Niegl,* GRin Barbara *Novak,* GR Mag. (FH) Alexander *Pawkowicz,* GRin Elisabeth *Schmidt,* GR Dr. Wolfgang *Ulm,* GR Mag. Dr. Alfred *Wansch* und GRin Mag.a (FH) Tanja *Wehsely;* sonstige Teilnehmer: Dipl.-Ing. Werner *Schuster,* Dr. Dietmar *Teschl,* Mag. Dr. iur. LL. Gerhard *Cech,* Mag. Peter *Neundlinger,* Dr. Kurt *Puchinger,* Mag. Franz *Sperl,* Mag.a Cordula *Donner,* Dipl.-Ing. Georg *Pommer,* Christian *Kaufmann,* Aslihan *Bozatemur,* Ing. Josef *Neumayer,* Dipl.-Ing. Klaus *Zimmel,* Dipl.-Ing. Bernhard *Jarolim,* Mag.a Marion *Winkler* und Mag. Dr. Sandro *Forst.*

Entschuldigt: GR Stefan *Berger* und GR Georg *Niedermühlbichler.*

Protokollführung: Werner *Tomsik.*

Berichterstatter: Amtsf StR Dr. Michael *Ludwig*

(AZ PGL – 03440-2016/0001 – KVP/GAT; ÖVP) Antrag der Gemeinderätinnen Dipl.-Ing.in Elisabeth Olischar und Mag.a Mag.a Dr.in Gudrun Kugler betreffend Registrierung von verwendeten Baumaterialien bei der Errichtung von Gebäuden der Stadt Wien.

Bericht zum Antrag der Gemeinderätinnen Dipl.-Ing.in Elisabeth Olischar und Mag.a Mag.a Dr.in Gudrun Kugler betreffend Registrierung von verwendeten Baumaterialien bei der Errichtung von Gebäuden der Stadt Wien. (Antrag: Mehrstimmig angenommen. Bericht: Mehrstimmig angenommen.)

Berichterstatterin: GRin Barbara *Novak*

(AZ 03387-2016/0001-GWS; MA 34 – MA 34 – 599511-2016) Die Magistratsabteilung 34 – Bau- und Gebäudemanagement wird ermächtigt, mit der „SALEM Beteiligungsverwaltung einundzwanzigste GmbH“, 1040 Wien, Schwindgasse 7/11, den beiliegenden Vertrag für die Anmietung von Büro-, Neben- und Lagerflächen in 1100 Wien, Laxenburger Straße 36, mit wertgesicherten jährlichen Kosten, einschließlich der Vorsteuerschäden, von 686 244 EUR abzuschließen.

Der für das Verwaltungsjahr 2017 entfallende Betrag in der Höhe von 343 122 EUR ist auf der Haushaltstelle 1/0293/700/000 bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses wird von der MA 34 im Rahmen des Globalbudgets in den Folgejahren Vorsorge getroffen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Mehrstimmig angenommen.)

Berichterstatter: GR Gerhard *Kubik*

(AZ 03874-2016/0001-GWS; MA 64 – MA 64 – 243801/2016) Benennung der städtischen Wohnhausanlage in 1020 Wien, Mexikoplatz 1, nach Heinz Weißmann in „Heinz-Weißmann-Hof“. (Einstimmig angenommen.)

Berichterstatter: GR Christian *Deutsch*

(AZ 04052-2016/0001-GWS; MA 69 – T-VK-10/586081/16-Amo) Der Verkauf des Kleingarten-Grundstückes Nr. 882/98, inneliegend EZ 95, KatG Inzersdorf Stadt, an Ingrid Baier wird zu den im Bericht der MA 69 vom 15. Dezember 2016, Zl. MA 69-T-VK-10/586081/16-Amo, angeführten Bedingungen genehmigt. (Einstimmig angenommen.)

Berichterstatterin: GRin Barbara *Novak*

(AZ 04091-2016/0001-GWS; MA 34 – 163129A-2014) Die MA 34 wird ermächtigt, mit den Firmen:

Gebietsteile/Lose	Firma	Vergabesumme für 3 Jahre inkl. Ust.	Angebot vom	Ergänzende Schreiben vom
Gebietsteil/Los 2 (Bezirke 3, 10 und 11)	Ferdinand Weissmann Isolierglaserzeugung und Portalglaserei GesmbH, Rudolf-Virchow-Straße 2–6, 1210 Wien	206 787,22 EUR	24.1.2016	19.8.2016, 22.9.2016, 24.10.2016 und 14.12.2016
Gebietsteil/Los 3 (Bezirke 6, 7, 12, 13 und 23)	Ferdinand Weissmann Isolierglaserzeugung und Portalglaserei GesmbH, Rudolf-Virchow-Straße 2–6, 1210 Wien	168 449,64 EUR	24.1.2016	19.8.2016, 22.9.2016, 24.10.2016 und 14.12.2016
Gebietsteil/Los 4 (Bezirke 8, 9, 14, 15, 16 und 17)	Ferdinand Weissmann Isolierglaserzeugung und Portalglaserei GesmbH, Rudolf-Virchow-Straße 2–6, 1210 Wien	194 578,99 EUR	24.1.2016	19.8.2016, 22.9.2016, 24.10.2016 und 14.12.2016
Gebietsteil/Los 5 (Bezirk 20 und 22)	Ferdinand Weissmann Isolierglaserzeugung und Portalglaserei GesmbH, Rudolf-Virchow-Straße 2–6, 1210 Wien	191 803,81 EUR	24.1.2016	19.8.2016, 22.9.2016, 24.10.2016 und 14.12.2016
Gebietsteil/Los 6 (Bezirke 18, 19 und 21)	Ferdinand Weissmann Isolierglaserzeugung und Portalglaserei GesmbH, Rudolf-Virchow-Straße 2–6, 1210 Wien	161 624,52 EUR	24.1.2016	19.8.2016, 22.9.2016, 24.10.2016 und 14.12.2016